



Zu Gast bei Ullrich Anlagenbau in Herdecke: Luisa Ullrich, Ullrich Anlagenbau, Dr. Eva-Maria Kahle, Redaktion BRAUINDUSTRIE, Michael Ullrich, Geschäftsführer Ullrich Anlagenbau, und Sabine Reggel, Mediaberatung Verlag W. Sachon (v. l.)

BRAUINDUSTRIE: *Frau Ullrich, Herr Ullrich, die Firma Ullrich Anlagenbau ist seit mehr als 30 Jahren kompetenter Ansprechpartner für die Getränke- und Lebensmittelbranche. Geben Sie uns doch bitte einen kurzen Einblick in die Firmenhistorie.*

Michael Ullrich: Im Jahre 1990 gründeten mein Vater und ich gemeinsam das Unternehmen. Seit 2004 leite ich die Firma nun selbst. Seither haben wir ein kontinuierliches Wachstum zu verzeichnen. Dies spiegelt sich auch in den Zahlen und dem zunehmenden Kundenstamm wider.

BI: *Ein Blick in die Referenzen verrät, dass der Kundenstamm vom familiengeführten Lebensmittelbetrieb bis hin zum global agierenden Großkonzern reicht. Welche Ihrer Leistungen schätzen die Kunden aus Ihrer Sicht besonders?*

Michael Ullrich: Unsere Stärken liegen vor allem im Bereich der Verrohrung im Gär- und Lagerkeller und bei CIP-Anlagen. Außerdem bin ich davon überzeugt, dass uns unsere Flexibilität besonders auszeichnet und die Fähigkeit, Projekte schnell umzusetzen. Natürlich gehören auch Zuverlässigkeit, Termintreue und Ehrlichkeit gegenüber den Kunden dazu. Das sind für mich die wichtigsten Punkte.

Luisa Ullrich: Zusätzlich nehmen viele unserer Kunden gerne unseren Wartungsservice in Anspruch, den wir auch explizit in unserem Portfolio anbieten. Sowie die kurzen Entscheidungswege, die wertvolle Zeit sparen.

»» **Außerdem bin ich davon überzeugt, dass uns unsere Flexibilität besonders auszeichnet und die Fähigkeit, Projekte schnell umzusetzen.**

Wertschätzend

Ullrich Anlagenbau: Qualität, Zuverlässigkeit und Erfolg

Seit mehr als 30 Jahren bürgt der Name Ullrich Anlagenbau in der Getränke- und Lebensmittelindustrie für Qualität, Zuverlässigkeit und Erfolg. BRAUINDUSTRIE-Redakteurin Dr. Eva-Maria Kahle sprach mit Luisa Ullrich und Michael Ullrich, Geschäftsführer von Ullrich Anlagenbau, u. a. über die Firmengeschichte und aktuelle Herausforderungen für die Brau- und Getränkebranche.

» In den letzten fünf Jahren waren wir ca. in zehn verschiedenen Ländern auf der ganzen Welt für verschiedene Kunden tätig.

Michael Ullrich: Zu bestimmten Projekten, die nicht in unserem Portfolio liegen, sagen wir mittlerweile auch mal nein.

BI: Neben den exorbitant steigenden Energie- und Rohstoffpreisen verzögern sich manche Lieferketten leider ins Unermessliche. Wie begegnet Ullrich Anlagenbau diesen Herausforderungen?

Michael Ullrich: Unser Vorteil besteht darin, dass wir mit nur wenigen Elektroteilen arbeiten. Bis jetzt hatten wir noch keine extremen Lieferverzögerungen. Zwischenzeitlich ist der Kunde auf Lieferengpässe oder -verzögerungen schon eingestellt und geht mit ei-

nem größeren Vorlauf an ein Projekt bzw. baut einen größeren Zeitpuffer ein. Die Gültigkeit des Angebotes haben wir etwas angepasst.

BI: Ihre Einschätzung: In den westlichen Ländern wird bei jeder Planung und Realisierung von Produktionsanlagen großer Wert auf Ressourceneffizienz gelegt. Welche Anforderungen haben in diesem Zusammenhang Ihre globalen Kunden? Können Sie durch Ihr Know-How und die jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der Anlagenplanung und -realisierung noch die letzten Potenziale heben?

Luisa Ullrich: In den letzten fünf Jahren waren wir ca. in zehn verschiedenen Ländern auf der ganzen Welt für verschiedene Kunden tätig. Natürlich ist jeder Kunde in seinen Ansprüchen individuell und setzt meistens auch bereits im Vorfeld konkrete Vorgaben, an die wir uns entsprechend halten. In diesem Rah-

men können wir an der ein oder anderen Stelle dann durch unsere Erfahrung dazu beitragen, die kundenspezifischen Vorgaben noch effizienter auszugestalten.

BI: Was sind in Ihren Augen aktuell die größten Herausforderungen für Ihr Unternehmen und auch die Brau- und Getränkebranche im Allgemeinen?

Michael Ullrich: Personalmangel ist momentan die größte Herausforderung. An allen Ecken und Enden fehlen qualifizierte Arbeitskräfte –



BarthHaas®

100% GEPRÜFT

WIR KÜMMERN UNS UM IHRE
LEBENSMITTELSICHERHEIT



Im Rahmen unserer weltweit einzigartigen Prüfgarantie analysieren wir 100% unserer Hopfen – bevor sie zur Verarbeitung freigegeben werden. Damit Sie auf der sicheren Seite sind!

[barthhaas.com/
garantie](http://barthhaas.com/garantie)



BRAU

INDUSTRIE

Chefredaktion

Thomas Eisler -313
Dipl.-Ing. für Lebensmitteltechnologie
eisler@sachon.de

Redaktion

Eva-Maria Kahle (verantw.) - 311
Dr.-Ing. Brau- und Getränketechnologie
kahle@sachon.de

Schloss Mindelburg
St. Georgenberg 17 · D 87719 Mindelheim
Telefon (08261) 999-0 · bi@sachon.de
www.frischeingeschenkt.de
www.sachon.de

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit der Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag oder von mit diesem kooperierenden Dritten geführt werden. Die mit Namen oder Signatur gekennzeichneten Beiträge stellen die Ansicht des Verfassers dar, nicht unbedingt die der Redaktion. Berichte von Unternehmen unterliegen nicht der Verantwortung der Redaktion. Verlag und Schriftleitung übernehmen keine Haftung.

Verlag und Herstellung

VERLAG W. SACHON GMBH
Fachzeitschriften · Wirtschaftsdatenbanken
Schloss Mindelburg · St. Georgenberg 17
D 87719 Mindelheim

Geschäftsführung

Sandra Wulkan - 150
wulkan@sachon.de

Dr.-Ing. Klaus Krammer - 310
krammer@sachon.de

HRB 19790 Memmingen

Head of Media Sales

Sabine Reggel - 338
reggel@sachon.de

Media Sales

Christiane Adamczyk - 331
adamczyk@sachon.de

Anita Stückerle - 331
stueckerle@sachon.de

Media-Disposition

Michaela Schölderle - 361
schoelderle@sachon.de

Vertriebsleitung

Yvonne Musch - 451
y.musch@sachon.de

Druck

Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2, 86825 Bad Wörishofen

Anzeigenpreise

Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 68 gültig

Erscheinungsweise: monatlich

Bezugspreis: Jahresabo EUR 80,- + MwSt.

Für Mitglieder des Bundes der Doemensianer e.V. ist der Bezugspreis der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Hinweis gemäß § 26 (1) Bundesdatenschutzgesetz
Die Empfänger der Zeitschrift sind in einer Adressdatei gespeichert, die mit Hilfe automatisierter Datenverarbeitung geführt wird.

Gerichtsstand wahlweise für den Verlag
Mindelheim oder München



Prüfung der Empfängerstruktur-Analyse
Prüfung der Verbreitungs-Analyse
Auflagenprüfung

1-3

KRAMMER GROUP



» **Personalmangel ist momentan die größte Herausforderung. ... Wir freuen uns über Bewerbungen!**

sei es in der Gastronomie oder in der Zulieferindustrie. Denn auch wir von Ullrich Anlagenbau suchen gerade einen Projektingenieur. Wir freuen uns über Bewerbungen!

BI: Die Themen Nachhaltigkeit und Klimaneutralität sind permanent in aller Munde. Wie positioniert sich dazu Ullrich Anlagenbau?

Luisa Ullrich: Grundsätzlich wird durch die Qualität des von uns verwendeten Edelstahls schon eine große Langlebigkeit der Anlagen erzielt. Durch unsere zusätzlichen regelmäßigen Wartungsarbeiten lässt sich dieser Zyklus noch einmal verlängern. Auch können nach einer Demontage die Altmetalle oft dem Zyklus durch Recycling wieder hinzugeführt werden. Außerdem ist nach wie vor in handwerklichen Arbeitsbereichen die Digi-

talisierung noch nicht so richtig angekommen. Hier konnten wir in letzter Zeit schon einige Prozesse weiter verbessern und sind auf einem guten Weg zu einem papierlosen Büro.

BI: Auf welche unternehmerischen und persönlichen Ziele legen Sie künftig besonderen Wert?

Luisa Ullrich: Mein größtes Ziel ist es, durch meine Arbeit weiterhin dazu beizutragen, die Firma auch in den kommenden Jahren weiter voranzubringen und auch in Zukunft stets einen wichtigen Stellenwert in der Branche zu haben. Eine der größten Herausforderungen dabei wird sein, stets up to date zu sein und sich dabei an eine Industrie anzupassen, in der manche Änderungen etwas mehr Zeit beanspruchen. Außerdem ist es mir ein Anliegen das Unternehmen auch künftig zu einem attraktiven Ort für neue Kollegen und Kolleginnen zu machen und so auch weiterhin in einem tollen, flexiblen Team arbeiten zu dürfen.

BI: Frau Ullrich, Herr Ullrich, vielen Dank für das Gespräch! (emk) □

